

Produktname: CD98 (2G13) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe08492**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP,IF-P
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,IP 1:10-1:100,IF-P 1:100-1:200
tnis	
Molekulargewicht	68kDa

Antigen-Informationen

Genname	SLC3A2
Alternative Namen	4T2HC; CD98; CD98HC; MDU1; NACAE; Slc3a2;
Gen-ID	6520.0
SwissProt ID	P08195
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CD98

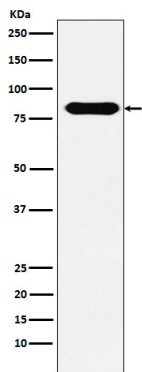
Hintergrund

Für die Funktion von Aminosäuretransportern der leichten Kette erforderlich. Beteiligt am natriumunabhängigen, hochaffinen Transport großer neutraler Aminosäuren wie Phenylalanin, Tyrosin, Leucin, Arginin und Tryptophan. Wirkt an der Lenkung und dem Targeting von LAT1 und LAT2 zur Plasmamembran mit. Bestandteil mehrerer heterodimerer Komplexe, die am Aminosäuretransport beteiligt sind (PubMed:11557028, PubMed:9829974, PubMed:9751058, PubMed:10391915, PubMed:10574970, PubMed:11311135, PubMed:30341327). Die genaue Substratspezifität hängt von der jeweils anderen Untereinheit des Heterodimers ab (PubMed:9829974, PubMed:9751058, PubMed:10391915, PubMed:10574970, PubMed:30867591, PubMed:10903140). Die Komplexe fungieren als Aminosäureaustauscher (PubMed:11557028, PubMed:10903140, PubMed:12117417, PubMed:12225859, PubMed:30867591). Das Homodimer fungiert als natriumunabhängiger, hochaffiner Transporter, der die Aufnahme großer neutraler Aminosäuren wie Phenylalanin, Tyrosin, L-DOPA, Leucin, Histidin, Methionin und Tryptophan vermittelt (PubMed:9751058, PubMed:11557028, PubMed:11311135, PubMed:11564694, PubMed:12117417, PubMed:12225859, PubMed:25998567, PubMed:30867591). Das Heterodimer aus SLC3A2 und SLC7A6 bzw. SLC3A2 und SLC7A7 vermittelt die Aufnahme dibasischer Aminosäuren (PubMed:9829974, PubMed:10903140). Der Heterodimer mit SLC7A5/LAT1 vermittelt den Transport der Schilddrüsenhormone Triiodthyronin (T3) und Thyroxin (T4) durch die Zellmembran (PubMed:11564694, PubMed:12225859). Er ist außerdem an der Aufnahme des toxischen Methylquecksilbers (MeHg) beteiligt, wenn dieses als L-Cystein- oder D,L-Homocystein-Komplex verabreicht wird (PubMed:12117417). Darüber hinaus ist der Heterodimer mit SLC7A5/LAT1 an der Leucinaufnahme beteiligt (PubMed:25998567, PubMed:30341327). In Verbindung mit LAPTM4B wird der Heterodimer mit SLC7A5/LAT1 an Lysosomen rekrutiert, um die Leucinaufnahme in diese Organellen zu fördern und dadurch die mTORC1-Aktivierung zu vermitteln (PubMed:25998567). Der Heterodimer mit SLC7A5/LAT1 könnte aufgrund von Ähnlichkeiten eine Rolle beim Transport von L-DOPA durch die Blut-Hirn-Schranke spielen. Der aus SLC3A2 und SLC7A5/LAT1 oder SLC3A2 und SLC7A8/LAT2 gebildete Heterodimer ist an der zellulären Aktivität niedermolekularer Nitrosothiole beteiligt, indem er L-Nitrosocystein (L-CNSO) stereoselektiv durch die Zellmembran transportiert (PubMed:15769744). Zusammen mit ICAM1 reguliert es die Transportaktivität von SLC7A8/LAT2 in polarisierten Darmzellen durch die Generierung und Weiterleitung intrazellulärer Signale (PubMed:12716892). Es ist erforderlich für das Targeting von SLC7A5/LAT1 und SLC7A8/LAT2 zur Plasmamembran und für die Kanalaktivität (PubMed:9751058, PubMed:11311135, PubMed:30867591). Es spielt eine Rolle bei der Stickoxidsynthese in humanen Nabelschnurvenenendothelzellen (HUVECs) durch den Transport von L-Arginin (PubMed:14603368). Möglicherweise vermittelt es den Transport von L-Leucin vom Blut zur Retina über die innere Blut-Retina-Schranke (aufgrund von Ähnlichkeit).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der CD98-Expression im HepG2-Zelllysate.